

Erledigt

Hackintosh-PC als Lösung meiner Probleme? :)

Beitrag von „schmudd“ vom 20. Oktober 2016, 00:03

Kurz zu meiner Situation:

Habe mir 2011 mein erstes Macbook gekauft (Macbook Pro 2011 15 Zoll). War bisher total begeistert von dem Produkt. Sowohl von Software- als auch von Hardware-Seite aus. Der Laptop wird für das tägliche Arbeiten genutzt, aber auch stark zum Musik-Recording. Dementsprechend wichtig ist die Leistungsfähigkeit. Leider merke ich nun, dass mein Macbook langsam "abbaut". Der Lüfter fährt schneller hoch, beim Aufnehmen gibts Probleme und ich habe das Gefühl, dass er leichte Abnutzungserscheinungen zeigt.

Nun als heraus kam, dass dieses Jahr wohl noch neue MBP erscheinen, hatte ich überlegt aufzurüsten. Also mein altes noch gut zu verkaufen und ein neues MBP zu kaufen. Desto mehr ich über das neue MBP höre, desto weniger freue ich mich darauf. Zumal ich eigentlich auf eine 500GB SSD bestehe und es nicht einsehe mehr als 1500€ dafür zu zahlen. Zudem gefällt mir die Entwicklung hin zu mehr Design, Minimalismus etc. nicht so besonders. Nun überlege ich was ich tun soll. Zum täglichen Arbeiten für Uni/Filme/Musik etc. will ich auf jeden Fall ein MacBook nutzen.

Aber jetzt habe ich mal überlegt wieviel ich wirklich unterwegs recorde.. eigentlich höchstens kleine Sachen im Proberaum. Da wäre eine größere Maschine hier im Studio wirklich sinnvoller.. Außerdem würde ich auch mal wieder gerne was zocken, was ja mit einem doppelten System irgendwie auch möglich wäre.. Wobei es erstmal nicht wichtig ist.

Leider blicke ich hier noch nicht so ganz durch. Da ich auf jeden Fall weiterhin ein Macbook haben möchte und mir Grundsätzlich als Ziel gesetzt habe nicht mehr als 1500€ zu investieren, würde mich mal interessieren ab welchem Budget ein Hackintosh Sinn macht?

Gibts da für 500€ schon gute, leistungsfähige Möglichkeiten (Bspw. 500€ für Hackintosh PC und 1000€ für ein neues Macbook für unterwegs).

Zum anderen: Ich habe noch einen alten Mac Pro Tower bei mir rumstehen, der nicht mehr richtig läuft. Ich habe öfters gelesen, dass das Gehäuse quasi inkompatibel für Selbstbauten ist. Auf der anderen Seite wäre es natürlich geil gerade da einen Hackintosh einzubauen Wäre das ne Option?

Zusammengefasst würde ich es erstmal so beschreiben:

- starker prozessor für audio-recording
- eine 500GB SSD macht wohl sinn
- mind. 8GB RAM
- Grafikkarte erstmal egal
- display auch erstmal egal

Und wie sicher funktioniert das ganze? Oben wurde ja schon gesagt, dass quasi kein Unterschied besteht. Ist das wirklich so und kann ich mir bei den richtigen Komponenten (und dem Basiswissen von 2-3 Selbstzusammenbauten in der Jugend-Zockerzeit :D) sicher sein, dass es funktioniert?

Ich bin hauptsächlich so ein Mac-Fan geworden, weil hier einfach alles seit Jahren top läuft.

Danke und LG